

Liebe Bewerberin, lieber Bewerber,

für die Erstellung Ihres Lebenslaufes im Rahmen des Bachelor-Traineeprogramms möchten wir Ihnen zur Orientierung einen Leitfaden an die Hand geben. Über das Layout und die Ausgestaltung Ihres Lebenslaufes entscheiden Sie natürlich eigenverantwortlich.

Es empfiehlt sich, Ihren Lebenslauf gut zu strukturieren und übersichtliche Cluster mit aussagekräftigen Überschriften zu einzelnen Themenfeldern zu bilden (Studium und Schule, Praxiserfahrung/Praktika/nebenberufliche/studienbegleitende Tätigkeiten, Weiterbildung, Auslandserfahrung, Weitere Kenntnisse, Interessen/Engagement/Weitere Aktivitäten). Verzichten Sie auf umgangssprachliche und interne Abkürzungen.

Checkliste Lebenslauf

- Haben Sie die Zeitangaben mit Monaten und Jahren angegeben und chronologisch rückwärts aufgezählt?
z.B. 12/2011 – 03/2012
05/2011 – 11/2012
- Haben Sie aussagekräftige Blöcke gebildet?
 - Persönliche Daten
*Vor- und Nachname, evtl. Geburtsname
Anschrift, Telefonnummer, E-Mail
Geburtsdatum, Geburtsort
optional: Familienstand, Religionszugehörigkeit,
Staatsangehörigkeit*
 - Studium und Schulbildung
*Studiengang, Universität, Abschluss, Abschlussnote,
Schwerpunkte, Thema der Abschlussarbeit
Abitur; Schule; Note*
 - Praxiserfahrungen
*Arbeitgeber und Ort, Abteilung und evtl. Position,
Arbeitsschwerpunkte*



- Zusatzqualifikationen
Sprachen, PC-Kenntnisse; Statistikprogramme, besondere Führerscheine
- Weiterbildungen
Workshops/Fortbildungen aus dem Studium oder anderer Weiterbildungsträger, TN-Bescheinigungen oder Zertifikate aus anderen Fachrichtungen, Thema kurz nennen
- Auslandsaufenthalte
- Engagement
- Optional: Interessen nur nennen, wenn sie zum Anforderungsprofil passen oder sehr spezifisch sind
- Haben Sie eine gut lesbare Schrift gewählt?
zum Beispiel Arial, Calibri, Candara...
- Haben Sie eine leserfreundliche Schriftgröße (11 oder 12 ppt) verwendet?
- Sind Ort, Datum und handschriftliche Unterschrift vorhanden?

Checkliste Bewerbungsfoto

Mit der Einführung des Gleichbehandlungsgesetzes (AGG), sind Fotos keine Pflicht bei Bewerbungen mehr. Das Foto kann dennoch einiges vermitteln und dem Personalentscheider Informationen über den Bewerber geben.

- Bewerbungsfotos nur vom Profi
Machen Sie das Bewerbungsfoto bei einem Fotografen, der Bewerbungsfotos zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit zählt. Ein selbstgemachtes Bild oder ein Automaten-Foto sind in der Regel als solche erkennbar. Tabu sind Ausschnitte aus privaten Aufnahmen wie Urlaubsfotos etc. Er oder sie wird nach Ihrer angestrebten Position und Branche fragen, sowie auf die Aspekte Kleidung, Frisur und Schminke eingehen. Sagen Sie dem Fotografen auch, wie Sie wirken wollen. Ein guter Fotograf weiß, wie er Sie in „Pose“ bringt, um den gewünschten Eindruck zu vermitteln.

- Angemessene Kleidung



Angemessene Kleidung

Passen Sie die Kleidung der Branche an: Informationen hierzu erhalten sie z.B. auf Messen, in Broschüren oder Internetauftritten. Die Kleidung hängt vor allem auch von der Stelle ab, für die Sie sich bewerben. Eine zu weit geöffnete Bluse oder ein locker sitzendes Hemd und offensichtliche Freizeitkleidung können schnell einen falschen bzw. ungewünschten Eindruck vermitteln.

Gepflegtes Äußeres

Männer: gepflegter Haarschnitt, Rasur
Frauen: dezenter Schmuck, dezentes Make-up; Für Schmuck (Ohringe, Ketten etc.) gilt: je weniger, desto besser.

Format

Drucken Sie das Bewerbungsfoto aus, um zu prüfen, wie es in gedrucktem Format wirkt.

Bei befestigten Fotos schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Adresse auf die Rückseite und verwenden Sie Klebstoff, der sich leicht entfernen lässt (z.B. Montagekleber).

Die Größe eines Bewerbungsfotos im Lebenslauf hat in etwa die Abmessungen 6 x 4,5 cm (Höhe x Breite).

Aktuelles Bewerbungsfoto

Beim Foto darf nicht offensichtlich sein, dass es schon mehrere Jahre alt ist. Deshalb immer ein aktuelles Foto verwenden.

Es muss kein Farbfoto sein

Sie können ohne Weiteres auch ein Schwarz-Weiß-Foto für Ihre Bewerbung verwenden.

Achtung Hintergrund

Der Hintergrundfarbe gilt besonderes Augenmerk. Eine falsch gewählte Hintergrundfarbe kann den Bewerber schnell in ein falsches Licht rücken.

